

Tips und Infos zur Advents- und Weihnachtszeit

Auch in der Advents- und Weihnachtszeit passieren etliche Verbrennungsunfälle.

Kerzen an Adventsgestecken entzünden gern das Tannengrün, sind sie einmal runter gebrannt. Dabei ist es ganz wichtig, die Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen zu lassen.



An Weihnachtsbäumen werden vermehrt wieder echte Kerzen eingesetzt. Wenn diese einmal von unten nach oben angesteckt werden, passiert es leicht, dass sich die Kleidung, vor allem **Synthetikkleidung**, an den schon brennenden unteren Kerzen entzündet.

Kerzen an Adventsgestecken nicht unbeaufsichtigt brennen lassen!

Bei trockenen Gestecken besteht äußerste Brandgefahr!

Verwenden Sie echte Kerzen am Weihnachtsbaum, so zünden Sie diese zur eigenen Sicherheit immer von oben nach unten an.

Haben Sie noch ein Fonduegerät oder einen heißen Stein, die mittels Rechaud beheizt werden, füllen Sie diesen wenn er leer sein sollte in einem anderen Raum. **Der heiße Rechaud kann beim nachfüllen eine**

Verpuffung auslösen, die alles umstehende entzündet. Dabei wird nicht der Verursacher verletzt sondern umstehende Personen.



Eine **Gaswolke** von etwa zehn Litern braucht für das Gemisch an der unteren Verpuffungsgrenze nur etwa 0,67 Gramm an Alkohol, also eine Menge die in einen Fingerhut passt.

Schädigungen

Verbrennungen bei Advents- und Weihnachtsunfällen betreffen vorwiegend die Brust und das Gesicht. Zu bedenken sind dass die Brust vor allem bei Frauen oft ganz neu wieder aufgebaut werden muss. Im Gesicht sind Schädigungen von Augen, Mund und Nase möglich. Häufig sind auch der Halsbereich, das Dekollete und die Hände betroffen.